

operations¹



15 Gründe, warum...

... Sie das Klemmbrett auf dem Shopfloor verbannen und Ihre Produktionsteams **digital unterstützen** sollten.

Der Status Quo im Produktionsumfeld

Produzierende Unternehmen planen Tätigkeiten häufig in MES- oder ERP-Systemen. Diese Systeme sind mächtige Schaltstellen für sämtliche Unternehmensabläufe.

Der komplexe Aufbau eignet sich jedoch **nicht als unterstützendes Tool** für operative Mitarbeiter, die Wartungstätigkeiten, Inspektionen oder Montagevorgänge durchführen müssen.

Vom ERP zur operativen Ausführung konkreter Prozesse entstehen somit Systembrüche. Arbeitsanweisungen und Checklisten werden in Word, PowerPoint, Excel und Co. erstellt, ausgedruckt, manuell bearbeitet und schließlich in Ordnern für die Ewigkeit abgelegt.

Die Folge: Intransparente Datensilos, ineffiziente Prozesse und entkoppelte Produktionsmitarbeiter.



✓ TRANSPARENZ

✓ EFFIZIENZ

✓ PRODUKTIVITÄT

15 Vorteile digitaler Tools für operative Mitarbeiter

Wir zeigen Ihnen **15 Chancen**, die Sie verpassen, wenn sie nicht auf ein digitales Tool, welches die **letzte Meile zum Mitarbeiter** intuitiv abdeckt, umstellen.

Die Erkenntnisse in diesem Paper basieren auf gemeinsamen Projekten und Interviews mit unseren Kunden: Erfolgreiche produzierende Unternehmen aus Mittelstand und Konzernumfeld, die sich für Operations1 als **Alternative zum Status Quo** auf dem Shopfloor entschieden haben.



Mitarbeiter stärken

1. Mitarbeiter aktiv unterstützen

Digitale Werker-Assistenzsysteme helfen Ihren Mitarbeitern im operativen Tagesgeschäft. Intuitiv bedienbare Anweisungen auf dem Smartphone oder Tablet führen Mitarbeiter Schritt für Schritt **zuverlässig durch Prozesse** und geben Hinweise zu häufigen Fehlern und möglichen Gefahren. Bilder und Videos machen Anleitungen leicht verständlich. Statt statischen Papierlisten erhalten Mitarbeiter direkte Interaktionsmöglichkeiten.

2. Anlernaufwand reduzieren

Neue Mitarbeiter einzuarbeiten und bestehende Mitarbeiter weiter zu qualifizieren ist enorm wichtig – aber gleichzeitig sowohl für Trainer als auch für Trainee sehr zeitintensiv. Mithilfe von digitalen Arbeitsanweisungen und Checklisten lassen sich **reale Prozesse intuitiv anlernen** und Wissen anschließend prüfen. Wissen wird zentral gespeichert und neue Mitarbeiter sparen Zeit, da sie das Erlernte on-the-job anwenden können.

3. Produktivität neuer Mitarbeiter schneller erzielen

Bis ein neuer Mitarbeiter eine bestimmte Zielproduktivität erreicht, können bei gesteigerter Prozesskomplexität Monate vergehen. Durch digitale Arbeitsanweisungen und Checklisten sind Mitarbeiter **schneller produktiv**. Dank Medienunterstützung und der Möglichkeit, Software in verschiedenen Sprachen zur Verfügung zu stellen, können Mitarbeiter qualifikationsunabhängig schneller am Tagesgeschäft teilhaben.

Gut zu wissen: Produktionsmitarbeiter & Digitalisierung

Entgegen der gängigen Annahme, dass sich Produktionsmitarbeiter von der Digitalisierung bedroht fühlen, berichten Mitarbeiter unserer Kunden, dass die Einführung einer Software als **echte Bereicherung** wahrgenommen wird. Der Einsatz digitaler Tools steigert die **Mitarbeiterzufriedenheit** und die allgemeine **Arbeitgeberattraktivität**.

Prozesse optimieren

4. Fehlerraten senken

Das menschliche Gehirn kann Informationen je nach Darstellungsform unterschiedlich gut verarbeiten. Es dauert länger, rein textbasierte Formate zu verarbeiten und zu verstehen. Bilder und Videos hingegen helfen, Informationen besser aufzunehmen. Arbeitsanweisungen werden **mit Hilfe visueller Anleitungen** schneller zuverlässig durchgeführt. In einigen Unternehmen konnten wir einen **Rückgang der Fehlerrate um 55%** nach Einführung unserer Software messen. Weniger Fehler führen automatisch zu geringeren Ausschussraten, minimieren Nacharbeit und die Anzahl von Kundenreklamationen.

5. Prozesse effizient gestalten

Systembrüche zwischen ERP und Produktionsmitarbeiter fordern ihren Tribut. Insbesondere die Effizienz leidet darunter. Täglich kostet allein die Suche nach Informationen in Ordnern und anderen Informationsquellen typischerweise **eine halbe Stunde pro Mitarbeiter, pro Tag**. Zuhilfenahme von zusätzlich erklärenden Dokumenten wie Prüfanweisungen, Wegezeiten bei Prozessrückmeldungen am Terminal und manuelle Datenübertragungen erschweren zusätzlich den Arbeitsalltag der Produktionsmitarbeiter. Zeit, die sich im Hinblick auf den Fachkräftemangel mit digitalen Tools einfach einsparen lässt.

-55%

RÜCKGANG DER
FEHLERRATE BEI
MEDIENUNTERSTÜTZTEN
PROZESSANLEITUNGEN

6. Prozesse dynamisch weiterentwickeln

Sind typische Prozessbeschreibungen erst einmal erstellt, freigegeben und physisch verteilt, so stellt die Überarbeitung stets eine Hürde aufgrund des hohen Aufwands dar. Durch Software lässt sich Feedback direkt vom ausführenden Mitarbeiter gewinnen und zurückspielen. **Digitale Anpassungen und Freigaben** können in wenigen Minuten erfolgen, sodass Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert werden können. Firmen haben so mehr Zeit Prozesse neu zu denken.

7. Datenbasiert kontinuierlich verbessern

Viele Unternehmen schrecken vor dem Aufwand zurück, Checklisten systematisch auszuwerten. Befundfotos, welche mit externen Kameras gemacht wurden, liegen häufig unter kryptischen Bezeichnungen in digitalen Ordnern ab und werden selten für systematisches Change Management herangezogen. Durch konsequente Digitalisierung der Prozesse lassen sich Einzelbefunde und statische Auswertungen automatisch abrufen. Alle Daten, Vorfälle und Befundfotos zu einem bestimmten Arbeitsgang befinden sich **an einem Punkt der Wahrheit**, der diesem Arbeitsgang eindeutig zugeordnet werden kann. Firmen können die wertvollen Daten endlich ohne zusätzlichen Aufwand für ihren KVP nutzen.

Kosten senken

8. Externe Dienstleistungskosten senken

Ist Wissen nicht oder nur wenig verständlich dokumentiert, werden häufig externe Dienstleister (beispielsweise für Wartungstätigkeiten) hinzugezogen.

Durch die digitale Bereitstellung verständlicher Prozessbeschreibungen ergibt sich rasch ein Potential von **sechststelligen Einsparungen**. Ein großer Automobilzulieferer konnte mit der Einführung von Operations1 250.000 Euro an externen Dienstleisterkosten pro Jahr und pro Standort einsparen.

9. Reisekosten senken

Haben Sie schon einmal über die Beauftragung externer Prüfer nachgedacht, damit Sie und Ihre Kollegen nicht stundenlang in Flugzeugen, Taxis und Hotels verbringen müssen? Durch die Nutzung digitaler Arbeitsanweisungen und Checklisten können Sie **standort- und sprachunabhängig** gleiche Qualitätsstandards dokumentieren und halten. Ihre Mitarbeiter müssen nicht mehr um die Welt zu verschiedenen Produktionsstandorten reisen.

+250.000 €

ERSPARNIS AN
EXTERNEN
DIENSTLEISTERN PRO
STANDORT/ JAHR

Zeit sparen

10. Aufwand für Dokumentenbearbeitung verringern

Das umständliche Formatieren von Prozessanweisungen in Textverarbeitungsprogrammen, mehrfache Anpassungen bei mehrsprachigen Dokumenten und die „Copy-Paste-Arbeit“ bei wiederkehrenden Bausteinen sind unterschätzte Beschäftigungstreiber. Je nach Industrie und Prozesskomplexität kümmern sich mehrere Vollzeitstellen ausschließlich um die Dokumentenbearbeitung. Operative Teams sollten sich auf die **Optimierung von Prozessen konzentrieren** – statt sich stundenlang mit Formatierungen in Word, Excel oder PowerPoint zu beschäftigen.

11. Reaktionsfähigkeit steigern

Ein wichtiger Wartungsmitarbeiter ist krank, aber in Halle A ist es zu einen Maschinenstillstand gekommen. Anstatt Service-Techniker anzufordern oder auf das Eintreffen eines erfahrenen Instandhalters zu warten, können Wartungstätigkeiten auf Basis intuitiver Prozessführung von einem **erweiterten Mitarbeiterkreis** durchgeführt werden. Wichtiges Wissen kann mithilfe digitaler Tools **demokratisiert** werden – dadurch werden Unternehmen reaktionsfähiger und schneller.

12. Friktion in der Kommunikation vermeiden

Kommunikationskanäle im Produktionsumfeld sind vielfältig. Kommuniziert wird häufig über Telefon, Chat-App, auf persönlichen Zuruf. Es entsteht häufig ein „Stille-Post“-Effekt. Informationen kommen später oder vielleicht sogar falsch bei den betreffenden Mitarbeitern an. Durch digitale Tools können Sie **Kommunikation kanalisieren**. So lassen sich Informationen für alle beteiligten Personen unmissverständlich nachvollziehen und in Echtzeit nachverfolgen.



Erfolge feiern

13. Auditsicherheit erhöhen

Die Nachweispflicht gegenüber Kunden und Auditoren stellt für viele produzierende Unternehmen einen enormen Aufwandstreiber dar. Die ordnungsgemäße Durchführung der Tätigkeiten muss dokumentiert werden. Im Falle einer Prüfung müssen diese Informationen aus dem Archiv bereitgestellt werden. Dokumentation und Archivierung finden in vielen Unternehmen entkoppelt statt. Durch digitale Dokumentation und integrierte automatische Ablage entfallen die Aufwände bei diesen fehlerbehafteten Teilschritten. Digitale Arbeitsanweisungen und Checklisten können jederzeit aufgerufen werden und helfen dabei, **revisions sicher zu dokumentieren**.



14. Fundierte Entscheidungen treffen

Neben langfristiger Prozessoptimierung benötigt es im laufenden Tagesgeschäft auch immer wieder kluge und **schnelle ad-hoc Entscheidungen**. Papierbasierte Arbeitsanweisungen und Checklisten stellen einen Blindspot in der Produktion dar. Die digitale Alternative ermöglicht jederzeit einen Überblick des aktuellen Prozessfortschritts, Einsicht in Befunde und die Möglichkeit zur Live-Kommunikation bei Problemen. Entscheidungen können so auf einer fundierten Basis und in Echtzeit getroffen werden.

100%

KUNDENZUFRIEDENHEIT

15. Kundenzufriedenheit steigern

Welchen Einfluss haben digitale Prozessanweisungen auf die Zufriedenheit Ihrer Kunden? Durch intuitive und adaptive Prozessführung steigt die Produktqualität. Gerade im Fall von Einzel- und Kleinserienfertigung ist eine lückenlose und verständliche Qualitätsdokumentation ein zusätzlicher Treiber für die Kundenzufriedenheit. Ihre Kunden haben ein **gesteigertes Vertrauen**, wenn Sie Ihnen Einsicht in eine professionelle Qualitätsdokumentation gewähren können.

Operative Exzellenz nachhaltig sichern

Digitale Transformation von Shopfloors findet nicht von jetzt auf gleich statt. Viel mehr ist sie ein fließender Prozess, für den sich Firmen aktiv entscheiden müssen. In diesem Paper nennen wir 15 Vorteile, die Ihnen bei der Entscheidung helfen können. Digitale Tools **stärken langfristig Ihre Produktionsmitarbeiter**, helfen dabei, **Prozesse zu optimieren** und **sparen schließlich Zeit und Geld**. Sie helfen beim Erlangen operativer Exzellenz und sichern nachhaltig Ihren Unternehmenserfolg, da Sie durch ihren Einsatz flexibel und resilient bleiben. Wir unterstützen Sie gerne dabei, Ihren individuellen Anwendungsfall zu durchleuchten und überlegen gemeinsam mit Ihnen, wie Sie operative Prozesse digital abbilden können. Die Operations1 Software für digitale Arbeitsanweisungen und Checklisten lässt sich innerhalb von 6–8 Wochen einführen und einfach in Ihre IT-Systemlandschaft integrieren. So können Sie unkompliziert mit der nachhaltigen Digitalisierung mitarbeitergeführter Produktionsprozesse durchstarten!

Unternehmen, die ihre Mitarbeiter bereits digital mit Operations1 unterstützen



Steigern Sie die Produktivität und Effizienz in Ihrem Unternehmen. Unterstützen Sie Ihre operativen Mitarbeiter, schaffen Sie Transparenz und erhöhen Sie die Kundenzufriedenheit. Wir unterstützen Sie gerne dabei!



Benjamin Brockmann
CEO, Operations1

operations¹

Prüfungen, SOPs und Inspektionen im digitalen Zeitalter neu denken

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und führen Sie Prozesse sicher, zuverlässig und effizient durch.

Sie haben noch weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns!

sales@operations1.com | www.operations1.com